

Straßburg, 24. Oktober 2017

Norbert Lins MdEP (Mitglied im Umwelt- und im Agrarausschuss des Europäischen Parlaments):

„Das Europäische Parlament hat sich bereits 2016 auf eine gute Position geeinigt. Gefordert hatten wir damals eine Zulassung von weiteren 7 Jahren, verbunden mit deutlichen und strengen Anwendungsbeschränkungen. Um noch einmal auf die anderen Fraktionen zuzugehen, haben wir heute einem neuen Kompromiss und somit einem endgültigen Auslaufen der Zulassung bis Ende 2022 zugestimmt. Ich hätte eine Verlängerung bis 2022 und dann eine erneute Bewertung vorgezogen, aber leider war dies nicht mehrheitsfähig.

Mein Standpunkt ist klar: Wir brauchen eine Lösung, welche sowohl Sicherheit für unsere Landwirte bietet als auch den bedenkenlosen und unreflektierten Umgang mit Glyphosat eindämmt.

Diese muss sich auf wissenschaftliche Erkenntnisse und nicht auf Emotionen gründen. Nun ist es die Aufgabe des Rates, sich am morgigen Mittwoch klar zu positionieren, um so endlich für Gewissheit und Rechtssicherheit zu sorgen. Ich erwarte vor allem auch eine eindeutige deutsche Position, da eine Blockade letztlich nur dazu führen würde, die Verantwortung an die Kommission abzutreten.“